



Willkommen, Hochwürdigster Herr Bischof!

Unser Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari visitiert in diesem Monat unsere Pfarre Liezen; seinem Besuch geht der Besuch des Generalvisitators unserer Diözese, Dr. Herbert Thomann, voraus.

Wir laden Sie – die Pfarrbewohner von Liezen und Weißenbach – herzlich ein, unseren Herrn Bischof zu begrüßen, mit ihm eine hl. Messe zu feiern und mit ihm persönlich in Kontakt zu treten, wo Gelegenheit dazu gegeben ist.

Hier nun das Besuchsprogramm:

Sonntag, 15. Oktober 2006

Ab 8.30 Uhr konzertiert die Stadtmusikkapelle (Leitung: David Luidolt) am Kirchhof.

9.00 Uhr: Ankunft und Begrüßung des hochw. Herrn Bischofs im Kirchhof Liezen

Einzug mit dem Bischof in unsere Pfarrkirche – Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von Mag. Harald Matz (Orgel) und Walter Kern (Trompete).

Nach dem Festgottesdienst besteht die Möglichkeit, mit dem Bischof bei einer Agape mit Brot und Wein/Saft am Kirchhof in Kontakt zu treten. Wir ermuntern Sie, auf unseren Herrn Bischof zuzugehen.

Um 11.00 Uhr findet im Begegnungsraum des Pfarrhofes ein Empfang mit dem Herrn Bischof statt, zu dem wir aus Platzgründen nur einen Kreis von ca. 50 Personen des öffentlichen Lebens aus Liezen und Weißenbach eingeladen haben, und jene Personen, die in der Kinder- und Jugendarbeit und im breiten Segment der Sozialarbeit beruflich oder auch ehrenamtlich tätig sind.

Nach dem Mittagessen trifft sich der Herr Bischof um 14.30 Uhr mit dem Pfarrgemeinderat zu einem Gespräch im Pfarrhof.

17.00 Uhr: Empfang des Bischofs vor der Kirche Weißenbach; ab 16.30 Uhr konzertiert die Musikkapelle Weißenbach unter Leitung von Kapellmeister Manfred Seebacher auf dem Kirchplatz.

Festgottesdienst, der musikalisch von der Sängerrunde Weißenbach unter Leitung von Thomas Kern gestaltet sein wird. – Nach der Messfeier besteht auch für Weißenbacher Pfarrbewohner die Möglichkeit, bei einer Agape am Kirchplatz mit dem Herrn Bischof in Kontakt zu treten.

Nachher findet die Begegnung der Weißenbacher Mitarbeiter mit dem Herrn Bischof im Pastoralraum im Sakristeigebäude statt; damit klingt dieser Sonntag aus.

Montag, 16. Oktober 2006

Ab 9.00 Uhr besucht der Herr Bischof das Bundes-schulzentrum in Liezen, um dort mit den Schüler/innen und Professoren zusammenzutreffen.



Foto: Josef Feitlic

Nach einer Mittagspause wird der Herr Bischof um 15.00 Uhr das Pflegezentrum Liezen besuchen, auch die Kranken in ihren Zimmern.

Damit geht die Bischofsvisitation in unserer Pfarre zu Ende.

Wir freuen uns auf den Besuch unseres Bischofs und heißen ihn herzlich willkommen!

Natascha Kampusch

Ihr Schicksal beherrscht die Medien seit ihrer Flucht Ende August.

Am 28. August 2006 hat Natascha Kampusch sich erstmals in einem Brief an die Öffentlichkeit gewandt.

Darin hat sie folgende Sätze geschrieben, die ich zum Thema dieses Leitartikels mache, weil sie allgemeine Gültigkeit haben und für das friedliche Zusammenleben der Menschen von größter Bedeutung sind.

Zitate aus dem Brief von Natascha Kampusch

„Das Einzige, wovor die Presse mich verschonen soll, sind die ewigen Verleumdungen meiner selbst, die Fehlinterpretationen, die Besserwisserei und der mangelnde Respekt mir gegenüber.“

„Intimfragen: Alle wollen immer intime Fragen stellen, die gehen niemanden etwas an. Vielleicht erzähle ich das einmal einer Therapeutin oder dann jemandem, wenn ich das Bedürfnis habe. Die Intimität gehört mir alleine.“

Die drei Siebe des Sokrates

Sokrates war ein ganz großer und weiser griechischer Philosoph.

Aufgeregt kam jemand zu ihm gelaufen:

„Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund ...“

„Halt ein!“, unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe geschüttelt?“

„Drei Siebe?“, fragte der andere voll Verwunderung.

„Ja, mein Freund, drei Siebe! Lass sehen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht.“

„Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“

„Nein, ich hörte es erzählen, und ...“

„So, so. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte! Ist das, was du mir erzählen willst, wenn schon nicht als wahr erwiesen, wenigstens gut?“

Zögernd sagt der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil ...“

„Dann“, unterbrach ihn der Weise, „lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt.“

„Notwendig nun gerade nicht ...“

„Also“, lächelte Sokrates, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Die gemeinsame Feier der Silberhochzeit – jedes Jahr ein fröhliches Fest!

Sonntag, 8. Oktober 2006

9.55 Uhr: Die Silberpaare sammeln sich im Kirchhof; von dort holt sie der Herr Pfarrer mit den Ministrant/innen ab und zieht mit ihnen gemeinsam in die Pfarrkirche ein. Die vorderen Bänke der linken Bankseite sind für die silbernen Ehepaare geschmückt und reserviert.

10.00 Uhr: Festgottesdienst, der mit der Donnersbacher Singgruppe „Weiberroas“ musikalisch gestaltet wird; Monika Kuntner leitet die Singgruppe.

Die Pfarrgemeinde ist wie zu jedem anderen Fest sehr herzlich zur Mitfeier eingeladen, auch als ein Zeichen des Mitfreuens mit jenen, die das Fest der Silberhochzeit feiern können. Nach der Messfeier in der Kirche machen wir von den Silberpaaren ein Gruppenfoto im Kirchhof, bei Schlechtwetter in der Kirche.

Die Silberpaare sind dann anschließend zu einem Empfang in den Begegnungsraum des Pfarrhofes eingeladen, den die Mitarbeiter/innen des Arbeitskreises „Familie und Gesellschaft“ jedes Jahr liebevoll vorbereiten. Wer interessiert ist, kann an einer Führung durch den Pfarrhof, die der Herr Pfarrer anbietet, teilnehmen. Was muss ein Silberpaar tun, wenn es an diesem Fest auch im Pfarrhof teilnehmen will?

Ein Anruf (22 4 25), ein Fax (22 4 25-5) oder ein E-Mail (kath.pfarramt@liezen.at) genügt; doch wir müssen die Anzahl der teilnehmenden Paare wissen, weil wir für sie eine Bewirtung vorbereiten.

Wir freuen uns über Ihre Mitfeier!

Lieben – wie du bist. Meine Freunde sagten seit Jahren zu mir, ich solle mich ändern. Meine Frau nickte dazu. Jeder sagte mir immer wieder, ich solle mich ändern. Ich pflichtete ihnen bei und ich wollte mich ändern, aber ich brachte es nicht fertig, so sehr ich mich auch bemühte. Dann sagte eines Tages meine Frau zu mir: „Ändere dich nicht! Bleib, wie du bist. Es ist wirklich nicht wichtig, ob du dich änderst oder nicht. Ich liebe dich so, wie du bist. So ist es nun einmal.“ Diese Worte klangen wie Musik in meinen Ohren: „Ändere dich nicht, ändere dich nicht ... ich liebe dich.“ Und ich entspannte mich und ich wurde lebendig und Wunder über Wunder, ich änderte mich! Jetzt weiß ich, dass ich mich nicht wirklich ändern konnte, bis ich jemanden fand, der mich liebte, ob ich mich nun änderte oder nicht. Ich danke dir, dass du es mit mir wagst.

(nach Anthony de Mello)

Benefizveranstaltung der Pfarre Liezen

Bolivien und Peru: Von 5.400 Meter ins Amazonastiefland

Diavortrag im Großen Kulturhaussaal am Mittwoch, 11. Oktober 2006 um 19.30 Uhr

Seit nunmehr fünf Jahren besteht der intensive Kontakt der Pfarre Liezen zu Pater Paul Pezzi in Südamerika. Nach dem großartigen Erfolg des Sportplatzprojekts in Huariaca konnte Pater Paul vielen Menschen mit Spendengeldern aus der Pfarre Liezen helfen.

Im vergangenen Sommer unternahm Robert Semler mit Helmut Czadilek, Toni Eder, Wolfgang Immervoll und Willi Soudat eine Reise durch Peru und Bolivien. Dabei waren die fünf Liezener zwei Wochen mit Pater Paul unterwegs. Zuerst wurden die historischen Stätten im Norden Perus besucht, und darauf folgte eine Woche Aufenthalt im Amazonastiefland. Gemeinsam mit Pater Paul wurden einige Missionsstationen besucht, die nur auf dem Wasserweg erreichbar sind. In diesen Ortschaften waren es die Gastfreundschaft und



Freundlichkeit der indigenen Bevölkerung, die die Besucher faszinierte. Aber natürlich gab es auch ganz besondere Natureindrücke zu bestaunen.

In einer ganz anderen Umgebung waren die Reisenden in den ersten beiden Wochen der Reise unterwegs. La Paz, die Hauptstadt Boliviens, die in einer Höhe von 3.700 Metern und darüber liegt, wurde besucht, ebenso der Wallfahrtsort Copacabana und danach der Titicacasee und das Zentrum der Inkakultur Cusco.

Die Pfarre Liezen lädt sehr herzlich zu diesem Diavortrag ein. Als Eintritt werden freiwillige Spenden erbeten, mit denen die Arbeit von Pater Paul in den Elendsvierteln von Lima und Santiago de Chile unterstützt wird.

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion am 13./14. Oktober 2006

Der Sozialausschuss der Pfarre Liezen veranstaltet im Herbst 2006 wieder eine Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im großen Saal des Kulturhauses Liezen.

Freitag, 13. Oktober 2006	7.00 – 12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf
	12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause
	13.00 – 18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 14. Oktober 2006	8.00 – 11.00 Uhr: Verkauf
----------------------------------	---------------------------

10 % vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten. – Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Sommersachen) bringen. Sportartikel und Schibekleidung können gebracht werden. – Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, spätestens 12.00 Uhr wieder abgeholt werden. – Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung!

Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen: Helene Sommer e. h.

Jungcharstunden in Weißbach beginnen wieder

Start in das neue Jungcharjahr ist
der Montag, 2. Oktober 2006.

Um 15.30 Uhr treffen sich die Kinder, die bei der Jungchar mitmachen wollen, vor der Kirche Weißbach (Dauer: bis 16.30 Uhr). – Wir wollen wieder viel Spaß miteinander haben.

Auf dein Kommen freuen sich
Andrea Sulzbacher und Barbara Tiefenbacher

Ich bin dankbar

Ich bin froh über ein Stück Brot und dankbar, wenn es gerne gereicht wird.

Ich bin froh über meine Arbeit und dankbar, wenn sie mir Freude macht. Ich bin froh über jede Hilfe und dankbar, wenn sie von Herzen kommt.

Ich bin froh über jedes freundliche Wort und dankbar, wenn es ehrlich gemeint ist. Ich bin froh über die Nähe von Menschen und dankbar, wenn sie mich achten und lieben. Ich bin froh über mein Leben und dankbar, wenn es zur Ganzheit reift.

Christa Carina Kokol

Sonntag der Weltkirche am Beispiel von Madagaskar

Sonntag, 22. Oktober 2006

Sammlung

Sonntag der Weltkirche

22. Oktober 2006

missio
www.missio.at



Die **missio**-Sammlung zum Sonntag der Weltkirche sichert den über 1100 ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika ein minimales Auskommen. Mit Ihrer Hilfe wird so für einen gerechten Ausgleich innerhalb der Weltkirche gesorgt.

www.missio.at

Wir erbitten von Ihnen ein Opfer für die ärmsten Diözesen der katholischen Kirche; in diesem Jahr soll besonders der katholischen Kirche in Madagaskar mit unseren Spenden geholfen werden.

Die Würde des anderen achten

Was Natascha Kampusch zu Recht für sich einfordert, ist auch das Recht eines jeden anderen Menschen.

Darauf möchte ich durch diesen Anlassfall einmal hinweisen, dass wir dazu neigen, über andere zu reden, sie zu beurteilen oder gar zu verurteilen, Dinge weiter erzählen ...

Bei vielen Menschen ist keine böse Absicht im Spiel, aber die meisten Gespräche drehen sich um die Mitmenschen und werden sehr rasch – ohne es zu beabsichtigen – lieblos und verletzen die Würde oder den Ruf des anderen nachhaltig.

Die Erzählung mit den drei Sieben will uns zu größerer Vorsicht beim Reden mahnen.

Jesus verbietet das Beurteilen anderer

In der Bergpredigt sagt Jesus den Satz:

„Warum siehst du den **Splitter** im Auge deines Bruders, aber den **Balken** in deinem Auge beachtest du nicht?“

„Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.“ (Mt 7,3)

Da wir alle fehlerhafte Menschen sind, dürfen wir über andere nicht urteilen.

Christen soll man erkennen, dass sie verschwiegen und gütig sind und die Würde des anderen achten. Aus Respekt.

Ein gutes Miteinander wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

Der Kirchenputz wartet!

Es hat viele Jahre gedauert, bis die Pfarrbewohner verstanden haben, dass der **Kirchen-Generalsputz einmal im Jahr** die Angelegenheit vieler sein muss, damit niemand überfordert und somit verdrießlich wird. Seit nunmehr schon zahlreichen Jahren helfen uns dabei so viele Frauen und Männer, sodass die notwendige Arbeit Spaß macht, weil sie flott von der Hand geht.

Wir bitten auch heuer wieder um viele Helfer und Helferinnen nach dem Erntedanksonntag:

Montag, 2. Oktober 2006 ab 13.30 Uhr
Dienstag, 3. Oktober 2006 ab 8.00 Uhr

Am Montag sind die sehr umfangreichen Vorarbeiten zu machen, damit am Dienstag nur mehr die nasse Reinigung der Kirche geschehen muss und dabei soll kein/e Helfer/in aufgehalten oder behindert werden.

Sowohl am Montag als auch am Dienstag beschließen wir die Arbeit in der Kirche mit einer köstlichen Jause, wofür der Haushalt des Hr. Pfarrers sorgt.

Bitte helfen Sie uns – auch eine stundenweise Hilfe wird gerne angenommen, wenn Sie vielleicht nicht die ganze Zeit helfen können.

Wenige Tage später besucht uns unser Herr Diözesanbischof.

Herzlich danken wir jenen Frauen, die während des Jahres regelmäßig unsere Kirchen in Liezen und Weißenbach sauberhalten!

Spenden & Österreich. 8 von 10 Österreicher/inne/n haben im Jahr 2005 für wohltätige Zwecke gespendet. Das sind um 7 Prozent mehr als im Jahr 2004. Sowohl der Anteil an regelmäßigen Spendern als auch an anlassbezogenen Spendern hat laut „market“-Studie zugenommen.

Wofür ein Pfarrer sorgen muss

Er muss dafür Sorge tragen, dass alle kirchlichen und pfarrlichen Gebäude in gutem Bauzustand sind, um größere Schäden zu vermeiden. In diesem Jahr mussten folgende Schäden behoben bzw. Renovierungsarbeiten vorgenommen werden:

Kirche und Sakristeigebäude Weißenbach

Vor Jahrzehnten war man der Meinung, mit Beton einen Baustoff gefunden zu haben, der ewig hält. Dem ist nicht so.

Betonträger auf allen drei Giebelseiten (Nord, West, Süd) sind durch Schnee und Regen und durch hohe Temperaturunterschiede schadhafte geworden und mussten saniert werden. Die neutralgischen Bereiche der Betonträger wurden mit Blechnasen abgedeckt, sodass das Wasser vom Beton ferngehalten bzw. abrinnen kann.

Die Schneemassen haben dem Kirchendach in Weißenbach vor allem in den Ichsen und den Schneefängern und Dachrinnen großen Schaden zugefügt; diese müssen noch vor Wintereinbruch behoben werden. Ein Teil der Kosten ist durch die Haftpflichtversicherung gedeckt.

Ein Vordach aus stabilem Glas wurde über dem Eingang ins Sakristeigebäude von der Fa. Walcher angebracht, um den Eingangsbereich vor der Witterung abzuschirmen vor allem in jenen Situationen, bei denen Personen etwas in den Händen tragen und die Tür aufsperrten/zusperrten müssen. Dieses Vordach hat sich heuer im regenreichen Sommer schon oft bewährt.

Pfarrkirche Liezen und der Pfarrhof

Mit hohem Kostenaufwand haben wir heuer das Dach unserer Pfarrkirche mit Hilfe der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt abschaulen lassen, damit der Schnee nicht sämtliche Schneefang-Vorrichtungen ruiniert und damit noch höhere Kosten verursacht als das Abschaulen. Dem Dach selber hätten die Schneemassen nichts anhaben können, weil das riesige Dach sehr steil ist.

Doch Wasser ist durch einen Blechschaden eingedrungen und hat am Gewölbe unserer Pfarr-

kirche Nässeflecken verursacht; die haben wir von der Fa. Feuchter entfernen lassen.

Ein heftiger Sturm am Sonntag, 20. August 2006 hat Ziegel vom Kirchendach gerissen und ein regelrechtes Loch verursacht; der Schaden musste sofort von der Fa. Radhuber behoben werden. Auch das Dach des Pfarrhofes musste im Feber 2006 abgeschaulen werden, um größeren Schaden zu vermeiden.

Am westseitigen Giebel des Pfarrhofes verursacht die Witterung auf der Wetterseite regelmäßig Putzschäden; wir haben sie behoben, müssen aber damit rechnen, dass sie nach einigen Jahren wieder auftreten werden.

Im Inneren unserer Gebäude gehen wir mit allen Räumen und Einrichtungen sehr pflegsam um, achten auf richtiges Lüften und beheben kleine Schäden immer sofort.

Das Bauamt unserer Diözese ist voll des Lobes, wie Pfarrer und Mitarbeiter in Weißenbach und Liezen alle kirchlichen Gebäude instandhalten.



Umso mehr ärgert, wenn immer wieder durch Vandalismus in der Nacht da und dort im Kirchhof und an anderen Orten unserer Stadt Gebäude und Einrichtungen beschädigt werden (Zäune, Gartenanlagen, Fallrohre der Dachrinnen ...).

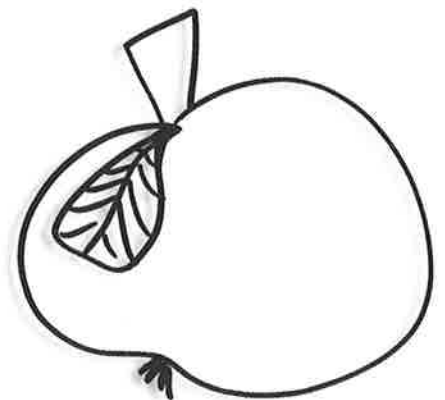
1. Oktober: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Segnung der Erntekrone vor der Volksschule, anschließend Einzug in die Kirche Weißenbach, Festgottesdienst.

10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone und anderer Erntegaben beim Kriegerdenkmal in Liezen, von dort ziehen wir in die Pfarrkirche ein.

In den Festgottesdiensten wirken auch Kinder mit. Nach den Feiern in unseren Kirchen laden wir die Mitfeiernden zu einer Agape am Kirchplatz ein. An den Kirchtüren erbitten wir ein Opfer für jene in unserem Land, welche auf Grund von Unwetter und Katastrophen um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht worden sind. Bitte legen Sie Ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen.

Anmerkung: An diesem Sonntag ist auch die Nationalratswahl; wir hoffen, dass noch mehr Mitfeiernde als sonst diesmal teilnehmen, da ja alle Wahlberechtigten ihre Wohnungen zur Ausübung ihrer Wahl verlassen müssen; Sie könnten diesen Gang vielleicht auch mit einem Kirchengang verbinden; ich würde mich freuen.



Kinder danken. Schreibe in den Apfel, was du in diesem Jahr alles geschenkt bekommen hast: Sachen, die man sehen und angreifen kann, Menschen, die dir viel bedeuten, wie z.B. eine Freundin, die du gefunden hast, ein Geschwisterchen, das geboren wurde, eine Oma, die viel Zeit mit dir verbringt ... aber auch Unsichtbares, wie z.B. ein Wort, eine Anerkennung, ein unerhofftes Ereignis ... Du kannst den Apfel auch ausmalen. Wenn du willst, bring ihn zum Erntedankfest in die Kirche mit. Du kannst ihn aber auch zu Hause bei deinem Bett oder beim Esstisch aufhängen.

Idee aus dem Pischelsdorfer Pfarrblatt



LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

1. Okt.: Erntedanksonntag

Alle Informationen zu diesem Fest finden Sie zusammengefasst aus Seite 2. – An den Kirchtüren erbitten wir von Ihnen ein Opfer für die Caritas, die jenen helfen will, die heuer durch Unwetter um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht wurden.

8. Okt.: Sonntag der Silbernen Ehepaare

10.00 Uhr: Festgottesdienst, der von der Donnersbacher Singgruppe „Weiberroas“ musikalisch gestaltet sein wird. – Nähere Informationen können Sie auf Seite 3 nachlesen.

Sonntag, 15. Okt.: Pfarrvisitation durch Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari

9.00 Uhr: Empfang des Bischofs im Kirchhof und Begrüßung – Festgottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von Mag. Harald Matz (Orgel) und Walter Kern (Trompete).

Bei einer Agape mit Brot und Wein am Kirchhof können Sie mit unserem Herrn Bischof in persönlichen Kontakt treten. – Weitere Informationen zur Bischofsvisitation finden Sie auf Seite 1.

17.00 Uhr: Empfang und Begrüßung des Bischofs vor der Kirche Weißenbach; der Festgottesdienst wird musikalisch von der Sängerrunde Weißenbach unter Leitung von Thomas Kern gestaltet sein. – Agape mit den Mitfeiernden und dem Bischof am Kirchplatz.

Montag, 16. Okt.: Bischofsbesuch

Am Vormittag wird er das Bundesschulzentrum (Bundeshandelsakademie und Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik) besuchen, eine Begegnung mit der Jugend ist das Ziel.

Am Nachmittag wird der Herr Bischof das Pflegezentrum der Volkshilfe in Liezen besuchen und mit allen Heimbewohnern und dem Pflegepersonal in Kontakt treten.

22. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Nähere Informationen dazu auf Seite 3.

Dienstag, 31. Okt.:

20.00 Uhr: Das Totengedenken des Ortsverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes und anderer Organisationen beim Kriegerdenkmal wird mit einem ökumenischen Wortgottesdienst eröffnet. – Auch die katholische Pfarre lädt zur Teilnahme herzlich ein!

@ Ein Blick ins Internet

■ Am 4. Oktober feiert die katholische Kirche das Fest des Hl. Franz von Assisi. Den Text des beliebten Sonnengesanges können Sie unter <http://www.st-franziskus.at/home2002/Sonnengesang/sonnengesang.htm> finden.

■ Informationen zur Sozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ der Katholische Jugend Österreich können unter www.72h.at abgerufen werden.

■ Ein deutscher Hitparadenstürmer hat anlässlich des Papstbesuches in Bayern einen hitverdächtigen Song geschrieben. Dieses Lied können Sie auf der folgenden Seite anhören: www.papst-song.de Hier finden Sie auch den Liedtext zum Mitsingen.

■ Seit kurzem ist www.mariazell2007.at online, wo laufend aktuelle Informationen zum bevorstehenden Papstbesuch und zum Jubiläum von Mariazell zu finden sind.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

1. Okt.: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Beginn der Feier vor der Volksschule Weißenbach mit der Segnung der Erntekrone; alle Informationen dazu lesen Sie in der Ankündigung auf Seite 2.

Sonntag, 15. Okt.: Bischofsbesuch durch Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari

Keine hl. Messe am Vormittag.

17.00 Uhr: Messfeier mit dem Herrn Bischof mit nachfolgender Begegnung mit dem Bischof bei der Agape mit Brot und Wein/Saft am Kirchplatz. – Alle näheren Informationen dazu finden Sie auf Seite 1.

22. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Siehe Artikel auf Seite 3.

Donnerstag, 26. Okt.: Nationalfeiertag

19.00 Uhr: Hl. Messe mit Fürbitten für unser Volk und Vaterland

TERMINE

Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr in der Marienkapelle.

Weißbach: Am ersten Donnerstag im Monat nach der hl. Messe bis 19.45 Uhr – das ist am 5. Oktober 2006.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

6. Oktober: Pfarrer Josef Schmidt
13. Oktober: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
27. Oktober: Pfarrer Josef Schmidt

Beichtmöglichkeiten

Ab 18.00 Uhr

Liezen: Freitag, 6. Oktober, Barbarakapelle
Weißbach: Donnerstag, 26. Oktober, Sakristei

Taufsamstage

7., 21. und 28. Oktober 2006
11., 18. und 25. November 2006

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 12. Oktober 2006, 19.45 Uhr
im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock.

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Freitag, 13. Oktober 2006:
19.00 Uhr Treffpunkt und Beginn beim
Gasthof Schattner in Oppenberg.

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

Segen des Monats

Möge die Ernte der Felder deine
Lager füllen, die Worte ans deinem
Mund die hungernden Herzen.

Aus „Segenswünsche aus Irland 2006“

Vorschau auf Allerheiligen/Allerseelen

Dienstag, 31. Oktober

20.00 Uhr: Ökumenisches Gebet beim Totengedenken des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband Liezen und anderer Einsatzorganisationen beim Kriegerdenkmal. – Die Pfarrbewohner sind dazu herzlich eingeladen, die Beteiligung im Vorjahr war erfreulich gut.

Mittwoch, 1. November: Allerheiligen

8.00 Uhr: Hl. Messe in der Kirche Weißenbach, anschließend Prozession in den Friedhof.

Die Vorverlegung auf 8.00 Uhr ist notwendig geworden, weil das neu errichtete Kriegerdenkmal mit einem kurzen Festakt seiner Bestimmung übergeben und geweiht wird. Die ganze Friedhofsfeier schließt wie immer mit der Gräbersegnung. – Die frühere Beginnzeit bitte nicht übersehen!

10.00 Uhr: Messfeier in der Pfarrkirche
13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Friedhofsfeier mit Gräbersegnung im Alten Friedhof

14.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Gräbersegnung im Neuen Friedhof

Donnerstag, 2. November: Allerseelen

8.30 Uhr: Hl. Messe in Weißenbach
19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten zwölf Monate in der Pfarrkirche

Weitere Informationen im November-Pfarrbrief.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Dreschl Viktor (94), Ausseer Straße 33b; Lackner Katharina (86), Weißenbach, Grimmingasse 154; Gößweiner Erich (71), Ausseer Straße 35; Florianschitz Ewald (66), Hauptstraße 9; Wheeler-Vasold Anneliese (72), Australien; Leicht Franz (75), Chicago/USA (von 1945–1956 in Liezen wohnhaft); Hiebler Kurt (90), Aigen/Ennstal, Ketten 22 (früher Admonter Straße 42).

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Maya und ein Sohn Jordan Josip von Doris Belovari-Kocsar und Josip Belovari, Ebreichsdorf, Hauptstraße 16; eine Tochter Sara von Doris Mitterhofer und Günter Berger, Admonter Straße 66; ein Sohn Manuel von Nicole Edlinger und Michael Bochsichler, Weißenbach, Franz-Sulzbacher-Gasse 347; eine Tochter Celina von Silvia Fruhmann, Pyhrn 85; eine Tochter Anika von Eva und Martin Strimitzer, Tausing 17a; ein Sohn René von Desiré und Christian Melusin, Hauptstraße 19; ein Sohn Benjamin von Bettina Weber und Mario Kohlhofer, Bachzeile 18.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Mörschbacher Hannes, Maurer, und Mörschbacher geb. Stocker Margit, Waldweg 19; Gojer Egon, Vertriebsleiter, und Gojer geb. Krug Karin, Büroangestellte, Flurweg 6c; Zeiser Thomas, Gemeindebediensteter, und Günther Michaela, Behindertenbetreuer, Flurweg 12b.

Der nächste Pfarrbrief erscheint... wegen des Nationalfeiertages schon am Mittwoch, dem 25. Oktober 2006. – Wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.